

Presseinformationen

Schülerinnen und Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal gestalten ihr Schulgelände um – von der Betonwüste zur grünen Oase

Umweltministerin Thekla Walker und Landrat Dr. Christoph Schnaudigel besuchen am 16.10.2026 die Mitmachbaustelle

„Die hohen sommerlichen Temperaturen der letzten Jahre haben unseren Schulhof zu einer Hitzeinsel gemacht. Er ist zu 90% versiegelt ist und hat nur wenige schattige Bereiche. Daher war er an heißen Tagen für die Schülerinnen und Schüler kaum nutzbar“, sagt Hans-Peter Kußmann, Schulleiter der Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal. Dringenden Handlungsbedarf für die Entsiegelung und Umgestaltung des Schulgeländes sah der Schulleiter spätestens nach dem schweren Hochwasserereignis im Sommer 2024, bei dem der Saalbach über die Ufer trat. Das Projekt „Investition Natur“ der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg kam da sehr gelegen. Das Projekt fördert und erforscht modellhaft, wie Schulhöfe in Baden-Württemberg entsiegelt und naturnah gestaltet werden können. Die Schule wurde im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens von der PH ausgewählt. Ideen und Planungen der Schülerschaft werden im Rahmen einer Mitmachbaustelle in die Tat umgesetzt. Im Rahmen dieser zweitägigen und einer weiteren Mitmachbaustelle im November wird eine Fläche von 330 m² nach den Standards von Naturgarten e.V. naturnah umgestaltet und in einen artenreichen und anregenden Aufenthaltsraum umgebaut. Für Insekten, Vögel, Kleinnager und Reptilien werden zusätzliche Habitat- und Lebensraumstrukturen geschaffen, wie z.B. Trockenmauern, Lesesteinhügel, Totholzzäune und Heckenstrukturen.

Im Rahmen des Projektes „Investition Natur“ werden Schulen zunächst von Fachleuten beraten. So unterstützte bereits im Februar Meike Paasch, Fachplanerin für naturnahe Gärten und Landschaften, 30 Schülerinnen und Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule in einem Workshop bei der Planung zur Umgestaltung ihres Schulgeländes. Die Vorschläge wurden ausgewertet und in enger Absprache mit den örtlich zuständigen Ämtern in einen Gestaltungsplan überführt, der nun umgesetzt wird.

Umweltministerin Thekla Walker, Vorsitzende der Stiftung Naturschutzfonds und Landrat Dr. Christoph Schnaudigel nutzten heute die Gelegenheit, sich über das Projekt zu informieren und die Mitmachbaustelle tatkräftig zu unterstützen.

„Spätestens seit dem Hitzesommer 2026 ist allen klar: Versiegelte Schulhöfe sind keine gute Idee. Hier an der Käthe-Kollwitz-Schule wird deshalb gehandelt: Aus einer Betonwüste wird eine grüne Oase. Das ist toll, zumal Grünflächen gleich mehrere Vorteile mit sich bringen: Sie sind gut fürs Mikroklima, bieten wertvollen Lebensraum für heimische Arten und wirken wie eine natürliche Klimaanlage. Zudem erleben die Schülerinnen und Schüler Natur hautnah und sehen, wie schützenswert sie ist“, betont Ministerin Walker und lobt das große Engagement aller Beteiligten. Sie ist überzeugt, dass der Ansatz, gemeinsam zu planen und zu gestalten, genau der Richtige ist. „Ein tolles Projekt“, lobt Dr. Schnaudigel, „ich freue mich, dass unsere Schule hier eine Vorreiterrolle einnimmt und sich ganz konkret für mehr Grün, aktiven Klimaschutz und Biodiversität an der Schule einsetzt“. Auch Kußmann findet lobende Worte für das Projekt „Investition Natur“, das für seine Schule genau im richtigen Moment kam. „Ich freue mich, dass das Land für so ein wichtiges und wegweisendes Projekt Mittel zur Verfügung gestellt hat. „Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Spendern und Förderern wie dem Landkreis, der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der Bildungsstiftung Bruchsal, dem Freundeskreis der Käthe-Kollwitz-Schule, der Sparkasse Kraichgau und der Volksbank Kraichgau – und natürlich allen Helferinnen und Helfern, die dieses Vorhaben mit ihrer Tatkraft überhaupt erst möglich machen“, so Kußmann abschließend.

Hintergrund:

Die Mitmachbaustelle an der Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal ist ein Vorhaben im Rahmen des Projektes „Investition Natur“, das von der PH Ludwigsburg (Institut für Biologie) durchgeführt wird. Die Projektleitung liegt bei Prof. Dr. Armin Lude, die Projektkoordination bei Dr. Anna-Lena Stettner. Das Projekt besteht aus zwei eng miteinander verzahnten Teilprojekten und wird mit je 240.000 € aus Mitteln des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sowie der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg aus Erträgen der Glücksspirale gefördert. Das Kultusministerium fördert den Teil der Umsetzung, die Stiftung Naturschutzfonds fördert den Teil der Begleitforschung sowie der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen des Projektes werden in Baden-Württemberg 10 Schulgelände verschiedener Schularten in den vier Regierungsbezirken bis Ende 2026 umgestaltet. Dabei werden möglichst

große Flächen entsiegelt und mit heimischen Pflanzen naturnah gestaltet. Hierdurch wird ein Beitrag zur Klimawandelanpassung als auch zur Förderung von Biodiversität geleistet. Die Schülerinnen und Schüler können sich sowohl in der Planungsphase als auch anschließend bei der Umsetzung (Mitmachbaustelle) beteiligen. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen mehr Naturkontakte zu ermöglichen und damit die Entwicklung von Naturverbundenheit, Umweltbewusstsein und Umwelthandeln positiv zu beeinflussen.

Zusätzlich untersucht die PH Ludwigsburg bis Ende 2029 die Wirkung naturnaher und partizipativ gestalteter Schulgelände auf Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Bezug auf Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Außerdem wird untersucht, welche naturnahen Gestaltungselemente besonders geeignet sind, um die Artenvielfalt auf dem Schulgelände zu fördern. Die Ergebnisse der Begleitforschung werden Lehrkräften sowie Entscheidungsträgern für die naturnahe Umgestaltung von Schulgeländen an die Hand geben werden.

Die Entsiegelungs- und Umgestaltungsmaßnahmen an der Käthe-Kollwitz-Schule belaufen sich auf insgesamt etwa 46.000 €. Neben den Mitteln aus dem Förderprojekt konnten großzügige Spenden überwiegend lokaler Geldmittelgeber akquiriert werden.

Weitere Informationen gibt es auf der [Projektwebseite „Investition Natur“](#), die im Rahmen des Projektes von der PH Ludwigsburg erstellt wurde.



Stuttgart, 16. Oktober 2026

gez. Rebsch
Stiftung Naturschutzfonds
Baden-Württemberg